

Winterthur, 6. Juli 1998

KR-Nr. 267/1998

ANFRAGE von Esther Zumbrunn (LdU/DaP, Winterthur)

betreffend Entwicklungsprozesse an Musikschulen und Konservatorien der Städte
Winterthur und Zürich

Die tiefgreifenden Veränderungen im Bildungswesen machen auch vor dem Musikbereich nicht Halt. Sie werden sich sowohl auf die Berufsausbildung zum Musiker oder zur Musikerin als auch auf die allgemeinen Musikschulen auswirken. Was in anderen Fachgebieten (TWI/HWV) bereits Realität ist, steht für die Konservatorien zur Diskussion: Formen der Zusammenarbeit, ja des Zusammenschlusses werden diskutiert.

Die besondere Situation der Konservatoriumsstädte Winterthur und Zürich, welche der Berufsabteilung auch eine allgemeine Musikschule eingliedert und darüber hinaus noch selbständige Jugendmusikschulen haben, veranlasst mich zu folgenden Fragen:

1. Welche Entwicklung erwartet die Konservatorien Winterthur und Zürich und die darin eingebundenen allgemeinen Abteilungen?
2. Mit welchen Szenarien müssen die Jugendmusikschulen Winterthur und Zürich in den nächsten Jahren rechnen?
3. Welches ist der Stand der gegenwärtigen Diskussionen?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich.

Esther Zumbrunn